

Kreistag

Niederschrift

**über die 33. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 28.04.2014 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.**

Anwesend waren:

Kreistagsvorsitzender

Herr Christoph Schulze

Landrätin

Frau Kornelia Wehlan

Kreistagsabgeordnete

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Karola Andrae
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Frau Martina Borgwardt
Frau Maritta Böttcher
Herr Thomas Czesky
Frau Gabriele Dehn
Herr Helmut Dornbusch
Herr Peter Dunkel
Herr Danny Eichelbaum
Herr Erich Ertl
Herr Dr. Manfred Georgi
Frau Katja Grassmann
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase
Herr Dr. Rudolf Haase
Herr Bernd Habermann
Frau Carola Hartfelder
Herr Detlev von der Heide
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Klaus Hubrig
Frau Heide Igel
Herr Wilfried Käthe
Frau Evelin Kierschk
Frau Gertrud Klatt
Herr Andreas Krüger
Herr Falk Kubitz
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Lutz Lehmann
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Jörg Niendorf
Herr Andreas Noack
Frau Dr. Irene Pacholik

Herr Frank Priefert
Frau Bärbel Redlhammer-Raback
Herr Dr. Rainer Reinecke
Frau Gertraud Rocher
Herr Roland Scharp
Herr Helmut Scheibe
Frau Gabriele Schröder
Herr Wilhelm Schröter
Frau Ria von Schrötter
Herr Dirk Steinhausen
Herr Felix Thier
Herr Michael Wolny

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner
Herr Horst Bührendt

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent III
Beigeordneter und Dezernent IV
Dezernent V

Entschuldigt fehlten:

Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Dr. Gerhard Kalinka
Frau Heike Kühne
Frau Bärbel Laue
Herr Fritz Lindner
Frau Christin Menzel
Herr Lutz Möbus
Frau Angelika Österreicher
Herr Jens Schlösser
Herr Dr. Günter Stirnal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 3 Mitteilungen der Landrätin
- 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 24.02.2014
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen

- | | | |
|-------------|--|--------------|
| 6.1 | Nachfragen zur schriftlichen Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 4-1842/14-KT | |
| 6.2 | Nachfragen zur schriftlichen Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 4-1846/14-KT | |
| 6.3 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Notfallplänen an den kreislichen Schulen | 4-1856/14-KT |
| 6.4 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Unterbringung von straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Teltow-Fläming | 4-1862/14-KT |
| 6.5 | Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Gerichtsprozessen der Kommunalaufsicht | 4-1863/14-KT |
| 6.6 | Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, fraktionslos, zur Nutzung des Kreiswappens | 4-1871/14-KT |
| 6.7 | Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Hortbetreuung behinderter Kinder | 4-1876/14-KT |
| 6.8 | Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Verkehrssituation in Hohenseefeld | 4-1890/14-KT |
| 6.9 | Anfrage des Abg. Dr. Rainer Reinecke, Fraktion DIE LINKE., zum Stadtpark Zossen | 4-1899/14-KT |
| 6.10 | Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und zur mobilen Verwaltung | 4-1917/14-KT |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Antrag des Abg. Christoph Schulze und von sechs Abgeordneten zu Tempo-30 und Nachtfahrverbot für LkW auf der L 744 – Ortsdurchfahrt Kallinchen/ Schöneiche | 4-1583/13-KT |
| 7.2 | Antrag des Abg. Christoph Schulze und von fünf Abgeordneten zu Tempo 30 und Nachtfahrverbot für LkW auf der L 792 – Blankenfelde-Mahlow, innerorts | 4-1616/13-KT |
| 7.3 | Antrag von Abgeordneten des Kreistages zur Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße | 4-1793/14-KT |
| 8 | Beitrittsbeschluss zur Teilgenehmigung des in der Haushaltssatzung 2014 festgesetzten Kreditbetrages | 4-1892/14-I |
| 9 | Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jahr 2013 | 4-1811/14-KT |
| 10 | Beteiligungsbericht 2011 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts | 4-1874/14-LR |

11	Information zu den derzeitigen Regelungen zu Gewinn- und Verlustverwendung in Gesellschaftsverträgen kommunaler Unternehmen sowie zu den Beteiligungen der Unternehmen	4-1905/14-LR
12	Information zum Stand der Anpassung der Gesellschaftsverträge der wirtschaftlichen Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming an die aktuelle Kommunalverfassung des Landes Brandenburg	4-1875/14-LR
13	Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf	4-1643/13-KT
14	Sammelpetition der Bürgerinitiative Schönhagen und Umgebung zur Einsetzung eines Anwohnerbeirates Flugplatz Schönhagen	4-1872/14-KT
15	Überörtliche Prüfung der Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen im Bereich der Fleischhygiene im Landkreis Teltow-Fläming	4-1820/14-II
16	Klageverfahren Landkreis Teltow-Fläming ./ Ministerium der Finanzen (VG 1 K 1505/13)	4-1912/14-II
17	Durchführung des Verfahrens zur Unterschutzstellung des einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide"	4-1869/14-III
18	Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung	4-1821/14-I
19	Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Schulspeisung	4-1760/13-V
20	Gebührensatzung des Jugendamtes für Beurkundungen	4-1867/14-V
21	Information zum Sportentwicklungsbericht 2013	4-1809/14-V
22	Erste Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes	4-1887/14-V
23	Vierte Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes	4-1845/14-V
24	Sportförderung - 1. Luckenwalder Sportclub e. V. – Absicherung der 1. Bundesliga im Ringen	4-1774/13-V
25	Sportförderung - Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. – Personalkostenzuschuss	4-1843/14-V
26	Verfahrensweise zur Verwendung der Mittel aus der MBS-Ausschüttung	4-1897/14-LR/1
27	Kulturförderung 2014	4-1877/14-V
28	Information zu Ergebnissen des Lokalen Aktionsplanes Teltow-Fläming und der Notwendigkeit der Fortführung der	4-1903/14-LR

verwaltungsinternen Lokalen Koordinierungsstelle

- 29** Schlussworte des Vorsitzenden des Kreistages und der Landrätin

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|---|--------------|
| 30 | Information zu den Darlehens- und Bürgschaftsgeschäften kommunaler Unternehmen, bei denen der Landkreis Mehrheitsgesellschafter ist, sowie Zweckverbänden | 4-1906/14-LR |
| 31 | 2. Information zum Prüfauftrag in Bezug auf die SWFG mbH laut Beschluss 4-1344/12-KT/1 | 4-1911/14-II |
| 32 | Petition zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten | 4-1894/14-KT |
| 33 | Personalangelegenheit /Aufhebung von Beschlüssen | 4-1891/14-LR |
| 34 | Genehmigung Erholungsurlaub der Landrätin | 4-1854/14-KT |
| 35 | Abschluss des Kreistages | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages, Herr Abg. Schulze, begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einberufung der Sitzung des Kreistages fest.

Herr Abg. Habermann – als Miteinreicher – beantragt, den TOP 7.3 – Antrag 4-1793/14-KT zur Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße – von der Tagesordnung zu nehmen. Er macht darauf aufmerksam, dass es die Möglichkeit gibt, dieses Thema möglicherweise auf eine andere Art und Weise zu lösen.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass der Punkt 7.3 von der Tagesordnung gestrichen wird.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

Der Kreistag erteilt einstimmig eine Fotoerlaubnis für die Presse.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert darüber, dass es zur „Tankkartenaffäre“ keinen neuen Sachstand gibt. Des Weiteren gibt sie die Terminkette für die Haushaltsdebatte 2015 bekannt. So soll im Juli 2014 in der Verwaltung mit der Diskussion begonnen werden, sodass dieser am 15.12.2014 in den Kreistag eingebracht werden kann. Die Beschlussfassung ist für den Kreistag im Februar 2015 vorgesehen.

Frau Landrätin Wehlan informiert über das vorgesehene Projekt mit dem Partnerkreis Gniezno zur Enthüllung eines Fragments anlässlich des Berliner Mauerfalls. Am 4. Juni 2014 werden die offiziellen Feierlichkeiten in Gniezno stattfinden. Sie bittet die Fraktionen um Mitteilung, ob sie daran teilnehmen werden.

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass sie die geforderte Information zum kostenneutralen Umzug des Flughafenberatungszentrums allen Abgeordneten übergeben hat.

TOP 4

Einwendungen gegen die Niederschrift der 32. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 24.02.2014

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass es keine offenen Antworten zu den Fragen aus den vorhergegangenen Einwohnerstunden gibt. Ob die Regionalräte auf die Frage der Frau Ehresmann, BI Freier Wald, die in der Sitzung des Kreistages am 9.12.2013 gestellt wurde, geantwortet haben, ist ihm nicht bekannt.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt die Verfahrensweise für die Einwohnerfragestunde bekannt.

Herr Michael Raschemann, Einwohner von Kallinchen und Geschäftsführer der Energiequelle GmbH, fragt als Betroffenen von der geplanten Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Wierachteiche-Zossener Heide“, ob der dazu zu fassende Beschluss überhaupt zweckmäßig ist. Er weist darauf hin, dass 90% der Flächen keine naturschutzfachliche Bedeutung haben und es Zweifel an der Schutzbedürftigkeit sowie an der Rechtmäßigkeit der Schutzgebietsausweisung gibt. Er fragt die Landrätin, ob es möglich ist, die Beschlussfassung heute von der Tagesordnung abzusetzen.

Frau Landrätin Wehlan antwortet, dass dies eine Entscheidung des Kreistages ist. In den vorberatenden Fachausschüssen wurden Empfehlungen zum Umgang mit der Vorlage gegeben. Die Debatte dazu muss heute im entsprechenden Tagesordnungspunkt geführt werden.

Herr Raschemann bittet die Kreistagsabgeordneten, die aktuelle Lage bei ihrer Abstimmung zu berücksichtigen.

Herr Lutz Haenicke, Zossen, fragt, ob es nicht besser wäre, Vorschläge zu unterbreiten, die befürwortet werden könnten. Er verweist so u.a. auf eine mögliche Aufstellung der Windkraftanlagen, mit denen ein Netz über die Bundesrepublik gezogen werden könnte. Dieser Anstoß könnte seiner Meinung nach von Teltow-Fläming gegeben werden. Er fragt, ob nicht von hier aus auf die Ungeeignetheit von HGÜ-Trassen hingewiesen werden könnte, da diese Technik ungeeignet ist, ein Netz aus reglungstechnischen aber auch aus ökonomischen Gründen herzustellen.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass der Kreistag über Anträge bzw. Vorlagen der Verwaltung vorher festlegt, in welcher Art und Weise das Thema Windenergie debattiert wird. Heute eine andere Debatte zu führen, steht nicht auf der Tagesordnung. Das heißt jedoch nicht, dass es die Notwendigkeit gibt, sich dem Thema Windkraft in einer konzentrierten Aktion zuzuwenden.

Herr Jürgen Reichert, BI für mehr Verkehrssicherheit in Hohenseefeld, nimmt Bezug auf die Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage des Abg. Eichelbaum 4-1890/14-KT. Er macht darauf aufmerksam, dass diese nach Meinung der Bürgerinitiative ohne fundiertes Wissen herausgegeben wurde. Er fragt, ob auch nachts Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können.

Frau Landrätin Wehlan wird die Frage mitnehmen und Herrn Reichert eine Antwort zukommen lassen.

TOP 6 **Anfragen**

TOP 6.1 **Nachfragen zur schriftlichen Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 4-1842/14-KT**

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.2 **Nachfragen zur schriftlichen Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 4-1846/14-KT**

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.3 **Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Notfallplänen an den kreislichen Schulen (4-1856/14-KT**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Herr Abg. Barthel fragt, ob die Sicherheit der Kinder an den Schulen gewährleistet ist, obwohl es Rückstände bei den technischen Anlagen gibt.

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler heute höher ist als vor 2009. An allen Schulen im Landkreis wurden Sicherheitskonzepte erarbeitet, die konkrete Maßgaben für den Ernstfall beinhalten. Noch erforderlich notwendige

Baumaßnahmen sind jeweils im Zusammenhang mit den im Haushalt bereitgestellten Mitteln zu sehen.

TOP 6.4

**Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Unterbringung von straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Teltow-Fläming
(4-1862/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.5

**Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Gerichtsprozessen der Kommunalaufsicht
(4-1863/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.6

**Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, fraktionslos, zur Nutzung des Kreiswappens
(4-1871/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.7

**Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Hortbetreuung behinderter Kinder
(4-1876/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Frau Gurske, Erste Beigeordnete, informiert über den aktuellen Sachverhalt zum Punkt 4 der Anfrage. Sie gibt bekannt, dass das Kita-Gesetz am 3. April 2014 novelliert wurde. Danach können behinderte Kinder – unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern – den Hort besuchen. Das Land wird zukünftig 85% der Kosten tragen und die Landkreise 15%.

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 6.8

**Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Verkehrssituation in Hohenseefeld
(4-1890/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Herr Abg. Eichelbaum fragt zur Antwort auf die 1. Frage nach, welche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit festgelegt worden sind. Grundsätzlich würde er sich wünschen, dass die vorhandenen Ermessensspielräume für niedrighschwellige Verkehrssicherungsmaßnahmen – z.B. Herrichtung eines Fußgängerschutzweges – besser genutzt werden würden, um die Verkehrssicherheit in den Orten zu verbessern.

Frau Landrätin Wehlan führt an, dass sich die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in der Antwort auf die nachfolgenden Fragen widerfinden – wie z.B. die Einrichtung zusätzlicher Messstellen, die Einschränkung für das Halten und Parken im Bereich der Bushaltestelle sowie die Einrichtung eines Fußgängerweges.

Frau Hinze, Sachgebietsleiterin für Verkehrssicherheit und Verkehrslenkung, erhält Rederecht. Sie ergänzt, dass Sperrmarkierungen angeordnet wurden, um das zusätzliche Parken und Halten in den Kreuzungsbereichen zu verhindern.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

TOP 6.9

**Anfrage des Abg. Dr. Rainer Reinecke, Fraktion DIE LINKE., zum Stadtpark Zossen
(4-1899/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.
Es gibt keine Nachfragen.

TOP 6.10

**Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur Online-Beteiligung der
Bürgerinnen und Bürger und zur mobilen Verwaltung (4-1917/14-KT)**

Eine schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Es gibt keine Nachfragen.

Es gibt die Einwendung, dass diese Anfrage sowie die Anfragen 4-1918/14-KT, 4-1919/14-KT sowie 4-1924/14-KT nicht auf der Tagesordnung stehen.

Der Vorsitzende des Kreistages entschuldigt sich für das Versehen bei der Bestätigung der Tagesordnung. **Die Anfragen können somit nicht Gegenstand der Sitzung sein.**

TOP 7

Anträge

TOP 7.1

**Antrag des Abg. Christoph Schulze und von sechs Abgeordneten zu Tempo-30 und
Nachtfahrverbot für LkW auf der L 744 - Ortsdurchfahrt Kallinchen/ Schöneiche
(4-1583/13-KT)**

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass es zu diesem Antrag eine Stellungnahme der Verwaltung gibt und dass zwei Änderungsanträge auf den Tischen liegen. Er informiert, dass der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung den Antrag bei 2 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem Kreistag die Ablehnung empfohlen hat.

Frau Abg. Andrae führt aus, dass sie dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, die Landrätin zu beauftragen für den gesamten Landkreis das Straßennetz unter Beteiligung der Städte und Gemeinden bis zum 30.06.2014 zu überprüfen, nicht zustimmen kann. Hier stellt sich insbesondere die Frage, wer das bezahlen soll.

Herr Abg. Wolny begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Überprüfung des Straßennetzes auf Geeignetheit für eine Tempo-30-Regelung sowie eines Fahrverbotes für LKW über 7 Tonnen von 20 bis 6 Uhr und wirbt um Zustimmung.

Herr Abg. Barthel kann sich eine Prüfung vorstellen, weist jedoch darauf hin, dass der Termin 30.06.2014 unrealistisch ist.

Frau Landrätin Wehlan möchte wissen, ob der vorliegende Änderungsantrag des Abg. Schulze von allen Einreichern des Ursprungsantrages mitgetragen wird. Sie weist darauf hin, dass es hier um einen anderen Sachverhalt geht, der nicht Gegenstand der Diskussion im Fachausschuss war. Zum Änderungsantrag der CDU merkt sie an, dass es hier ebenso um einen anderen Sachverhalt geht. Die gute Absicht, die sich dahinter verbirgt, kann nicht durch den Kreistag beschlossen werden. Hier geht es u.a. um Baulasträgerschaften, die sich nicht in Kreiseigentum befinden. Sie bittet zu bedenken, ob dies der geeignete Weg ist, Probleme der Anwohner in den Orten zu lösen. Sie plädiert dafür, dieses Thema als Schwerpunktthema im neuen Kreistag zu behandeln. Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass der Prüfauftrag mit diesem Arbeitsaufwand keineswegs in zwei Monaten abzuarbeiten ist.

Herr Abg. Eichelbaum macht deutlich, dass der Änderungsantrag Ausdruck der Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger vor Ort mit der Verkehrssicherheit ist. Für die Fraktion wäre ein Überblick über die Situation im gesamten Landkreis hilfreich. Eventuell könnte dies über eine Anfrage bei den Bürgermeistern realisiert werden.

Die Fraktion zieht den Änderungsantrag zurück und wird ihn in den neuen Kreistag einbringen.

Die stellv. Vorsitzende Frau Böttcher übernimmt die Sitzungsleitung, da der Vorsitzende um das Wort gebeten hat.

Herr Abg. Schulze wirbt für den Antrag und weist auf Beispiele hin, bei denen Tempo 30 aufgrund von Forderungen des Kreistages in betroffenen Orten durchgesetzt wurde. Er informiert, dass aufgrund der Hinweise des Ortsbeirates von Schöneiche in Abstimmung mit den Ortsbeiräten von Kallinchen und Schöneiche sowie der Stadtverwaltung Zossen der Änderungsantrag erarbeitet worden.

Auf nochmalige Nachfrage der Landrätin führt Herr Abg. Schulze aus, dass jeder Abgeordnete bis zum Ende der Debatte Änderungsanträge einbringen kann. Ob die anderen Einreicher des Antrages die Änderung mittragen und zustimmen, ist ihm nicht bekannt und ist auch im Hinblick auf die Kommunalverfassung und Geschäftsordnung irrelevant.

Herr Abg. Lehmann sieht die Festlegung auf Tempo 30 als gerechtfertigt an. Probleme sieht er beim LKW-Fahrverbot. Er beantragt, getrennte Abstimmung der zwei Beschlussvorschläge.

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Abg. Schulze übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Änderungsantrag des Abg. Schulze, „die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu verändern: Fahrverbot für LKW über 7 Tonnen für den gesamten Bereich L 744 vom Abzweig B 246 bis Motzen ganztags (Anlieger und landwirtschaftlicher Verkehr belieben hiervon unberührt“, **wird bei einigen wenigen Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

Der Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung des vorliegenden Beschlussvorschlages wird bei 18 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass die Fraktion Grüne und Freie Wähler vorab schriftlich die namentliche Abstimmung beantragt hat.

Es erfolgt namentliche Abstimmung zum Punkt 1 des Beschlussvorschlages.
(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt eine Tempo 30-Regelung für den innerörtlichen Bereich Kallinchen/Schöneiche der L 744 vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	18
Enthaltung:	2

Es erfolgt namentliche Abstimmung zum Punkt 2 des Beschlussvorschlages.

Der Beschlussvorschlag 2 „Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt die folgende Verkehrsregelung für den innerörtlichen Bereich Kallinchen/Schöneiche der L 744 vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz: Fahrverbot für Lkw über 7 Tonnen von 20:00 – 6:00 Uhr innerörtlich für Kallinchen und Schöneiche“ **wird bei 16 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

TOP 7.2

Antrag des Abg. Christoph Schulze und von fünf Abgeordneten zu Tempo 30 und Nachtfahrverbot für LkW auf der L 792 - Blankenfelde-Mahlow, innerorts
(4-1616/13-KT)

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass sich der Ortsbeirat Mahlow zu dieser Frage mit einer Petition an den Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg mit der Forderung des Ausbaus der Straße gewandt hat. Diese Forderung wird von der Kreisverwaltung unterstützt. Des Weiteren fragt sie mit Bezug auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, ob der Antrag weiterhin aufrecht erhalten wird.

Herr Abg. Habermann weist darauf hin, dass der Planfeststellungsbeschluss für die L 792 nur für den Bereich Blankenfelde, Bonhoeffer Str. bis zum Kreisel Carl-von Ossietzky-Straße gilt. Die Petition von Mahlow bezieht sich jedoch auf den Mahlower Bereich von der Eisenbahnbrücke bis zur Schranke. Für diesen Bereich gibt es noch keinen Planfeststellungsbeschluss. Weiterhin macht er auf die Verkehrsgefährdung angesichts des schlechten Zustandes der Straße (tiefe Rinnen) aufmerksam, die Tempo 30 notwendig machen.

Herr Abg. Wolny beantragt, die getrennte Abstimmung der Beschlussvorschläge.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages wird bei 17 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen zugestimmt.

Der Vorsitzende des Kreistages macht darauf aufmerksam, dass die Fraktion Grüne und Freie Wähler namentliche Abstimmung beantragt hatte.

Es erfolgt namentliche Abstimmung über den 1. Beschlussvorschlag.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt die folgende Verkehrsregelung für den innerörtlichen Bereich der L 792 in Blankenfelde-Mahlow vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz: Tempo 30-Regelung, Ortsdurchfahrt Blankenfelde-Mahlow von der Heinrich-Heine-Straße über den Bereich Friedhof über den Kreisverkehr Carl-von-Ossietzky-Straße bis zur Bahnschranke Mahlow Ecke Trebbiner Straße

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	18
Enthaltung:	3

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift bei.)

Es erfolgt namentliche Abstimmung über den 2. Beschlussvorschlag.

Der Kreistag lehnt den 2. Beschlussvorschlag: „Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt die folgende Verkehrsregelung für den innerörtlichen Bereich der L 792 in Blankenfelde-Mahlow vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz: Fahrverbot für Lkw über 7 Tonnen von 20:00 – 6:00 Uhr von der Heinrich-Heine-Straße über den Bereich Friedhof über den Kreisverkehr Carl-von-Ossietzky-Straße bis zur Bahnschranke Mahlow Ecke Trebbiner Straße.“ **bei 17 Ja-, 27 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen ab.**

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift bei.)

TOP 7.3

Antrag von Abgeordneten des Kreistages zur Heraufstufung der Osdorfer Straße zur Landesstraße
(4-1793/14-KT)

Der Antrag wurde zurückgenommen.

TOP 8

Beitrittsbeschluss zur Teilgenehmigung des in der Haushaltssatzung 2014 festgesetzten Kreditbetrages (4-1892/14-I)

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass der HFA am 14. April 2014 bei 7 Ja-Stimmen dem Kreistag die Annahme der Vorlage empfohlen hat.

Der Kreistag Teltow-Fläming beschließt:

Der mit Bescheid des Ministeriums des Innern vom 21. März 2014 erteilten Teilgenehmigung des in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 festgesetzten Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen in Höhe von 22.951.140 € wird beigetreten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 9

Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jahr 2013 (4-1811/14-KT)

Frau Landrätin Wehlan kommt dem Wunsch der Abgeordneten nach, den Tätigkeitsbericht mit einer inhaltlichen Debatte zu einem Schwerpunktthema zu verbinden. In der Verwaltungsleitung gab es die Verständigung, das Thema Bildung auszuwählen. (Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Frau Abg. Igel verweist auf die Kostensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe. Sie bittet um Prüfung, ob diese Mittel durch die gemeinnützigen Träger auch im Sinne der Kreisverwaltung ausgegeben werden. Sie selbst hat die Erfahrung gemacht, dass an arbeitsfreien Tagen die geistig behinderten Menschen mehrere Stunden sich selbst überlassen sind und keine Anleitung oder Beschäftigung erfolgt.

Herr Abg. Akuloff stellt heraus, dass es gelungen ist, eine neue Qualität der Berichterstattung über die Arbeit der Kreisverwaltung herbeizuführen, in dem ein Entwicklungsschwerpunkt besonders betrachtet und herausgestellt wurde. Gut vorstellbar ist es, dass Eckpunkte der Kreisentwicklung ergebniskonkret weiter bewertet werden. Es sollte daher darüber nachgedacht werden, die inhaltlichen Fragen nach einem Arbeitsplan des Kreistages in den Fachausschüssen künftig weiter zu behandeln. Die Fraktion kann sich vorstellen, aus dem Gesamttätigkeitsfeld der Kreisverwaltung auf der Grundlage der Kreisentwicklungskonzeption thematische Schwerpunkte in den Sitzungen der Kreistage zu behandeln.

Frau Gurske bittet Frau Abg. Igel darum, den angesprochenen Sachverhalt zur Qualität konkret einrichtungsbezogen anzusprechen, um Überprüfungen veranlassen zu können.

Frau Abg. Redlhammer-Raback nimmt Bezug auf den NSA-Skandal und fragt, welche Überwachungsmaßnahmen der Bürger bekannt sind, wer die Kreisverwaltung damit beauftragt hat, ob Steuergelder dafür verwendet werden und mit welchen Maßnahmen eine Überwachung abgestellt werden kann.

Herr Abg. Eichelbaum sichert die Unterstützung der CDU zu, wenn es darum geht, Bildungspolitik zu verbessern. Nicht hinnehmbar ist so z.B. der Unterrichtsausfall in Schulen

des Landkreises und notwendig ist die umfassende Modernisierung in den kreiseigenen Schulen. Mit Verweis auf die demografische Entwicklung sollte aufbauend auf dem Kreientwicklungskonzept eventuell ein „Masterplan Teltow-Fläming 2030“ erarbeitet werden. Schon heute gibt es einen Mehrbedarf an altersgerechtem Wohnraum, die zunehmende Pflegebedürftigkeit ist zu betrachten und auch die Frage der ärztlichen Versorgung in allen Regionen des Landkreises ist zu beantworten.

Herr Abg. Barthel verweist darauf, dass der Kreis für die materiellen Bedingungen an den Schulen verantwortlich ist und der Kreis bei den Fragen der Qualität und Schulorganisation wenig Einfluss hat. Er macht darauf aufmerksam, dass in der letzten Wahlperiode des Kreistages die Kreientwicklungskonzeption keine Rolle gespielt hat. Die Fraktion sieht ebenso die Notwendigkeit einer Analyse und einer Neujustierung der Kreientwicklungskonzeption. Dazu sollten auch thematische Kreistagssitzungen vor Ort genutzt werden.

Frau Abg. Andrae verweist in ihren Ausführungen darauf, dass Bildung ein Standortfaktor der Zukunft ist und im Landkreis nicht vernachlässigt werden darf.

Frau Landrätin Wehlan sieht zum Fragekomplex NSA-Skandal keine Verantwortung bezüglich ihrer Tätigkeit. Zu den Forderungen nach Weiterentwicklung des Kreientwicklungskonzeptes informiert sie, dass den Abgeordneten am 1. September 2014 ein überarbeitetes Konzept vorgestellt wird.

TOP 10

Beteiligungsbericht 2011 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts (4-1874/14-LR)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11

Information zu den derzeitigen Regelungen zu Gewinn- und Verlustverwendung in Gesellschaftsverträgen kommunaler Unternehmen sowie zu den Beteiligungen der Unternehmen (4-1905/14-LR)

Frau Landrätin Wehlan merkt an, dass über diesen Weg der Informationsvorlage die Fragen des Abg. Steinhausen zu kommunalen Gesellschaften beantwortet werden.

Herr Abg. Steinhausen stellt dar, dass es der CDU-Fraktion insbesondere um die Fragen geht, wie die Unternehmen und auch deren Töchter durch die Abgeordneten kontrolliert werden können. Mit dieser Frage sollte sich der nächste Kreistag beschäftigen.

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 12

Information zum Stand der Anpassung der Gesellschaftsverträge der wirtschaftlichen Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming an die aktuelle Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (4-1875/14-LR)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 13

Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf (4-1643/13-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV und VF zur Regelung des Verfahrens im Umgang mit Petitionen gibt, der auf den Tischen liegt. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Antrag um keinen Änderungsantrag zum TOP 13 handelt, sondern um einen eigenständigen Antrag, der nicht in die Tagesordnung der Sitzung des heutigen Kreistages aufgenommen wurde.

Herr Abg. Eichelbaum führt aus, dass sich die Fraktionen darin einig waren, die vorhandene Regelungslücke im Umgang mit Petitionen zu schließen. Mit Unverständnis wurde zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussvorschläge durch den Vorsitzenden des Kreistages ohne Rücksprache mit den Fraktionen eingebracht wurden. Er schlägt vor, dem neuen Kreistag die Empfehlung zu geben, ein Verfahren im Umgang mit Petitionen zu beraten und zu beschließen.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass der nachfolgende Antrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV und VF:

- „1. Dem neuen Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming wird empfohlen, ein Verfahren zum Umgang mit den an den Kreistag gerichteten Petitionen festzulegen.
2. Die Verwaltungsleitung wird beauftragt, dem neuen Kreistag entsprechende Regelungen zum Umgang mit den Petitionen vorzulegen, die folgende Sachverhalte umfassen:
 - Eingang der Petition und Festlegung, in welchem Fachausschuss des Kreistages der Sachverhalt behandelt wird
 - Stellungnahme der Verwaltung
 - Erarbeitung der Beschlussempfehlung für den Kreistag durch den Fachausschuss“

zur Kenntnis genommen wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Vorlage ein Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV und VF auf den Tischen liegt, der den vorliegenden Beschlussvorschlag voll umfänglich ersetzt.

Auf Hinweis der Abg. Igel bittet der Vorsitzende darum, die Zahl „2014“ im 1. Beschlussvorschlag des Änderungsantrages durch die Zahl „2013“ zu ersetzen.

Frau Abg. Grassmann weist darauf hin, dass die Petition bereits im Mai 2013 eingegangen ist und die Abgeordneten erst jetzt Kenntnis davon erlangt haben. Sie fragt, welche Ursache es dafür gibt.

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die Bürgerinitiative selbst darum gebeten hatte, die Petition auszusetzen, um weitere Stimmen zu sammeln.

Frau Abg. Grassmann äußert ihren Unmut darüber, dass es keine Hinweise auf diese Petition und deren Zurückstellung vom Vorsitzenden gab. Sie fragt, warum es in dieser langen Zeit keine Befassung in den Ausschüssen gab und warum der Kreistag nicht in Kenntnis gesetzt wurde. Sie rügt für diese Verfahrensweise den Vorsitzenden des Kreistages.

Der Vorsitzende des Kreistages erwidert, dass der Petent selbst über das Verfahren im Umgang mit seiner Petition entscheidet. Der Petent hatte seine Petition für ruhend erklärt.

Frau Abg. Grassmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion ebenso dem vorliegenden Änderungsantrag der vier Fraktionen beitrifft.

Der Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV, VF und SPD, die vorliegenden Beschlussvorschläge 1 - 5 durch die Punkte 1 - 3 zu ersetzen:

1. Der Kreistag nimmt die Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf vom 14. Mai 2013 zur Kenntnis.
2. Der Kreistag schließt sich der Auffassung der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, des Landkreises Teltow-Fläming und der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH an, dass derzeit ein vertakteter Linienverkehr über das bestehende Angebot hinaus nicht realisierbar ist.
3. Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf und den anderen Beteiligten das Angebot für den übrigen ÖPNV nach Beendigung der Baumaßnahmen zur Bahnübergangsbeseitigung neu zu bewerten und gegebenenfalls zu verändern.

wird mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Fraktion Grüne und Freie Wähler teilt mit, dass sie ihren Antrag auf namentliche Abstimmung zurückzieht.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag nimmt die Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf vom 14. Mai 2013 zur Kenntnis.
2. Der Kreistag schließt sich der Auffassung der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, des Landkreises Teltow-Fläming und der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH an,

dass derzeit ein vertakteter Linienverkehr über das bestehende Angebot hinaus nicht realisierbar ist.

3. Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf und den anderen Beteiligten das Angebot für den übrigen ÖPNV nach Beendigung der Baumaßnahmen zur Bahnübergangsbeseitigung neu zu bewerten und gegebenenfalls zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

TOP 14

Sammelpetition der Bürgerinitiative Schönhagen und Umgebung zur Einsetzung eines Anwohnerbeirates Flugplatz Schönhagen (4-1872/14-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass ein Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV und VF auf den Tischen liegt.

Frau Abg. Igel weist darauf hin, dass im Änderungsantrag von „Einwohnerbeirat“ sowie von „Anwohnerbeirat“ gesprochen wird.

Frau Landrätin Wehlan informiert darüber, dass bereits in der letzten Aufsichtsratssitzung der Flugplatzgesellschaft Schönhagen GmbH das Thema diskutiert wurde und es ein positives Echo zu einer Anwohnerbeteiligung gab. Ob es sich letztendlich um einen Beirat handeln oder der Name des Gremiums anderweitig sein wird (z.B. Dialogforum), soll durch die Gesellschaftsvertreter bestimmt werden. Sie weist darauf hin, dass es bereits zu Zeiten der Planfeststellung ein Dialogforum gab, in dem u.a. auch der Naturpark, das Landesumweltamt und Anwohner vertreten waren. Dem nächsten Kreistag wird ein Vorschlag unterbreitet werden, wie die Anwohnerbeteiligung konkret ausgestaltet werden soll.

Herr Abg. Barthel beantragt für die SPD-Fraktion, im Beschlussvorschlag 1 des Änderungsantrages das Wort „Einwohnerbeirat“ durch „Anwohnerbeirat“ zu ersetzen.

Der Änderungsantrag, im Beschlussvorschlag 1 des Änderungsantrages das Wort „Einwohnerbeirat“ durch „Anwohnerbeirat“ zu ersetzen, wird mit großer Mehrheit angenommen.

Der Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., CDU, FDP/BV und VF, den vorliegenden Beschlussvorschlag durch einen anderen Wortlaut zu ersetzen, wird bei 2 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit angenommen.

Die Fraktion Grüne/Freie Wähler nimmt den Antrag auf namentliche Abstimmung zurück.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag nimmt die Petition der BI Schönhagen und Umgebung vom 6. März 2014 zur Einsetzung eines Anwohnerbeirates für die Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH zur Kenntnis.
2. Der Kreistag stellt fest, dass die Beteiligung der betroffenen Anwohner an den Vorhaben und Entscheidungen der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH nicht in den Zuständigkeitsbereich des Kreistages als Organ des Landkreises Teltow-Fläming fällt.

3. Der Kreistag erteilt der Landrätin gemäß § 97 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf die Weisung, sich in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH für die Bildung eines Anwohnerbeirates einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

TOP 15

Überörtliche Prüfung der Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen im Bereich der Fleischhygiene im Landkreis Teltow-Fläming (4-1820/14-II)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 16

Klageverfahren Landkreis Teltow-Fläming ./ Ministerium der Finanzen (VG 1 K 1505/13) (4-1912/14-II)

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass der HFA bei 6 Ja-Stimmen die Annahme der Vorlage empfohlen hat.

Der Kreistag beschließt:

1. Mit dem Land Brandenburg eine Musterverfahrensvereinbarung abgeschlossen, durch die allein das Klageverfahren der Stadt Brandenburg an der Havel gegen das Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, wegen der Rückforderung einer Zuweisung nach § 15 Satz 2 BbgFAG vom 29.06.2004 i.V.m. SoBEZ vom 30.05.2005 in der Fassung vom 18. Mai. 2007 einer rechtskräftigen Entscheidung zugeführt werden und verbindliche Wirkung für alle betroffenen Landkreise haben soll.
2. Die Klage gegen das Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, wird zurück genommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen wenigen Stimmenthaltungen

TOP 17

Durchführung des Verfahrens zur Unterschutzstellung des einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebietes "Wierachteiche-Zossener Heide" (4-1869/14-III)

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass den Abgeordneten eine Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Sachverhalt zugegangen ist.

Herr Lademann, Beigeordneter und Dezernent III, stellt nochmals die unterschiedlichen Sachverhalte und Argumente zusammen und gibt die Positionen der Verwaltung (UNB) dazu bekannt. Wenn der Beschluss heute nicht gefasst werden sollte, müsste auch der Beschluss des Kreistages 4-1230/12-III vom 18. Juni 2012 aufgehoben bzw. ausgesetzt werden. Die Verwaltung müsste dann beauftragt werden, über eine Alternativvariante zum LSG zu verhandeln.

Frau Abg. Grassmann verweist darauf, dass das Beteiligungsverfahren noch nicht beendet ist. Sie fragt, wann mit dem Ende des Einwendungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplanes zu rechnen ist.

Herr Lademann führt an, dass im Herbst oder zum Ende dieses Jahres das Verfahren abgeschlossen sein könnte.

Frau Abg. Grassmann sieht einen Konflikt beider Ausweisung des LSG und der gleichzeitigen Ausweisung des Gebietes als Windeignungsgebiet. Sie fragt, welcher Plan höherrangig ist.

Herr Lademann führt an, dass es bei Weiterführung des LSG-Verfahrens zu einem Abgleich mit der Regionalen Planungsgemeinschaft kommen muss.

Frau Abg. Grassmann fragt, ob die Festlegung des LSG höherrangiger zu bewerten ist als der Regionalplan.

Herr Lademann macht darauf aufmerksam, dass dies von den Ergebnissen der Untersuchungen zur Schutzwürdigkeit abhängt, die jetzt folgen.

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass eine endgültige Entscheidung zur Höherrangigkeit von der Landesregierung getroffen werden muss.

Herr Abg. von der Heide plädiert dafür, die Vorlage heute nicht zu beschließen. Vor der Beschlussfassung sollte die Abwägung der Interessen aller Beteiligten erfolgen. Darüber hinaus sollten nochmals alle rechtlichen Konsequenzen geprüft werden, wie z.B. die Frage der Entschädigungsleistungen für Eigentümer nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Er beantragt, die Vorlage zu vertagen und eine Anhörung durchzuführen, bei der die verschiedenen Gutachten vorgestellt werden und eine Prüfung der rechtlichen Konsequenzen erfolgt.

Die stellvertretende Vorsitzende des Kreistages übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Abg. Schulze plädiert für die Beschlussfassung. Er macht darauf aufmerksam, dass das Verfahren gesetzlich geregelt ist und jeder Beteiligte rechtliches Gehör findet. Der Kreistag soll heute lediglich die Verwaltung mit der Fortführung eines schon vor längerer Zeit begonnenen Verfahrens beauftragen. Erst am Ende dieses Verfahrens wird die Abwägung stehen, welche gerichtsfest sein muss.

Der Vorsitzende des Kreistages übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Abg. Kühnapfel weist darauf hin, dass die Stadt Zossen nach langjähriger Arbeit nunmehr den Flächennutzungsplan – in dem die Unterschutzstellung der Wierachteiche vorgesehen ist – genehmigt hat. Darin wurden 2% der Flächen für Windenergie berücksichtigt. Herr Abg. Kühnapfel bittet darum, der Vorlage zuzustimmen.

Frau Abg. Redlhammer-Raback plädiert dafür, das Verfahren der Unterschutzstellung fortzusetzen.

Der Geschäftsordnungsantrag des Abg. von der Bank auf Vertagung der Vorlage wird bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass die Fraktion Grüne und Freie Wähler namentliche Abstimmung beantragt hat.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung des Landkreises Teltow-Fläming mit der Fortführung des Ausweisungsverfahrens zur Unterschutzstellung des geplanten Landschaftsschutzgebietes „Wierachteiche-Zossener Heide“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	5

(Die namentliche Abstimmung liegt als Anlage der Niederschrift bei.)

TOP 18

Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung

(4-1821/14-I)

Der Kreistag beschließt:

die Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung des Kreisarchivs des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 19

Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Schulspeisung (4-1760/13-V)

Der Kreistag beschließt:

die Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Schulspeisung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 20

Gebührensatzung des Jugendamtes für Beurkundungen

(4-1867/14-V)

Der Kreistag beschließt:

den Erlass der Satzung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen des Jugendamtes gemäß §§ 59, 60 SGB VIII.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 21

Information zum Sportentwicklungsbericht 2013

(4-1809/14-V)

Frau Abg. Igel macht darauf aufmerksam, dass geistig Behinderte im diesem Sportbericht nicht vorkommen. Sie fordert den Kreissportbund auf Initiativen zu ergreifen, um geistig Behinderte zu beteiligen.

Der Kreistag nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 22

Erste Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes

(4-1887/14-V)

Der Kreistag beschließt:

die erste Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung von Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 23

Vierte Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes **(4-1845/14-V)**

Der Kreistag beschließt:

die Vierte Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 24

Sportförderung - 1. Luckenwalder Sportclub e. V. - Absicherung der 1. Bundesliga im Ringen **(4-1774/13-V)**

Es liegt eine Änderungsempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses auf den Tischen, die durch Herrn Bührendt, Dezernent V, erläutert wird.

Der Änderungsvorschlag des HFA, den letzten Satz auf der Seite 1 in der Vorlage wie folgt zu ändern: „Nach Abschluss des Zuwendungsvertrages verpflichtet sich der Landkreis, Ermächtigungen für die Folgejahre über jeweils 20.000 Euro in den entsprechenden Haushaltsjahren festzuschreiben.“ **wird mehrheitlich bestätigt.**

Der Kreistag beschließt:

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie vom 13.12.2012 (Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 37 vom 17.12.2012) wird der 1. Luckenwalder Sportclub e. V. mit 20 000 Euro pro Jahr für die Jahre 2015 und 2016 gefördert. Hierzu wird ein Zuschuss zur Projektförderung als Anteilsfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Zuwendungsrechtsverhältnis vertraglich auszugestalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen wenigen Stimmenthaltungen

TOP 25

Sportförderung - Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. - Personalkostenzuschuss

(4-1843/14-V)

Es liegt ein Änderungsantrag des Haushalts- und Finanzausschusses auf den Tischen.

Herr Abg. Hohlfeld, Vorsitzender des HFA, informiert, dass der Änderungsantrag darauf abzielt, eine jährliche Entscheidung über die Förderung des Kreissportbundes zu ermöglichen.

Der Änderungsantrag des HFA, den letzten Satz auf der Seite 1 der Vorlage „Die Laufzeitverlängerung verpflichtet den Landkreis, Ermächtigungen für die Folgejahre über jeweils 60.000 Euro in den entsprechenden Haushaltsplänen festzuschreiben.“ ersatzlos zu streichen, **wird bei 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.**

Der Kreistag beschließt:

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie vom 13.12.2012 (Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming Nr. 37 vom 17.12.2012) wird auch künftig der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. in seiner Arbeit unterstützt. Hierzu wird ein Zuschuss zur Projektförderung als Anteilsfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den geschlossenen Zuwendungsvertrag vom 20.12.2012 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen wenigen Stimmenthaltungen

TOP 26

Verfahrensweise zur Verwendung der Mittel aus der MBS-Ausschüttung

(4-1897/14-LR/1)

Der Kreistag beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2014 wird die Vergabe der MBS-Ausschüttungen auf der Grundlage der folgenden Förderrichtlinien des Landkreises Teltow-Fläming soweit

diese die Förderung von öffentlichen, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecken verfolgen, vorgenommen:

- Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming
 - Sportförderrichtlinie für den Landkreis Teltow-Fläming
 - Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow-Fläming
 - Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit im Landkreis Teltow-Fläming
2. Projekte, die den Bereichen der vorgenannten Richtlinien nicht zugeordnet werden können, aber öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke erfüllen, werden auf Antrag und unter Beteiligung des jeweiligen Fachausschusses bezuschusst.
3. Für das Jahr 2015 wird das Verfahren zur Vergabe der MBS-Ausschüttungsmittel neu geregelt. Dazu wird dem Kreistag am 1. September 2014 ein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 27

Kulturförderung 2014

(4-1877/14-V)

Der Kreistag beschließt:

als Voraussetzung für die Vergabe von Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2014 die Bewilligungsvorschläge für folgende Projekte:

Nr	Antragsteller	Projekt	Summe
1	Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog	500 Jahre Reformation / Fortsetzung der Lutherdekade, Ausstellungsprojekt „Blut im Kelch“ von Jan Hus bis Martin Luther (1.1.2014 -31.12.2015)	4.000 €
2	Museum Kloster Zinna	Gestaltung einer neuen Dauerausstellung im Webhaus Kloster Zinna 3.1. bis 30.6.)	8.000 €
3	Werner Mohrmann-Dressel, Schmiede Blankenfelde	Schöpferisches Schmieden für junge Leute	500 €
4	Kulturverein Blankenfelde e. V.	Kreisoffene Amateur-Kunstaussstellung (Februar bis Oktober)	1.000 €
5	Kulturverein Blankenfelde e. V	Generationenprojekt „Leben mit der Mauer“ Zeitzeugengespräche mit Schülern (ganzjährig)	500 €

6	theater 89, Niedergörsdorf	Theatersommer Altes Lager 2014 mit 2 Premieren u. der Wiederaufnahme des Großprojekts „Der kleine Prinz“ auf dem Flugplatz Zellendorf (März bis November)	30.000 €
7	Stadt Jüterbog und Bürgerinitiative „Fläming art“	Kunst- und Literatur Festival „Fläming art“ (3. und 4.5.)	3.700 €
8	Kulturforum Ludwigsfelde e. V.	Interkulturelles Brückenfest 2014 (September)	10.000 €
9	Puppentheater Wahlsdorf „flunkerproduktionen“	4. Kulturl BlütenFestival (15. bis 17.8.)	5.000 €
10	Förderverein Kloster Zinna e.V.	Weberfest zum 250jährigen Bestehen der Gemeinde (April bis Juli)	5.000 €
11	Fotografie Rangsdorf e.V.	Fotografieren mit der digitalen Kamera 6 Workshops für Kinder und Jugendliche (September bis Dezember)	2.000 €
12	Andreas A. Jähnig, Künstler	Ausstellung „Disproportionen“ – Plastiken und Grafik im Schloss Baruth (Mai)	1.066 €
13	Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth e.V.	3 Kunstaussstellungen in Baruth (April, August, Oktober)	700 €
14	GEDOK Brandenburg e.V.	„DIE DINGE 2014. Kunst-, Kultur-, Bildungs- und Umweltprojekt in der Hutfabrik Luckenwalde (September bis November)	7.500 €
15	GEDOK Brandenburg e.V.	GEDOK I regional – national – international 20 Jahre Künstlerinnenverband in Brandenburg (März bis Dezember)	4.250 €
16	Männerchor „Deutsche Eiche“ Blankenfelde 1882 e.V.	Chormusikfest 2014 (vormals Fest des Liedes) (28. August)	1.250 €

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen

TOP 28

**Information zu Ergebnissen des Lokalen Aktionsplanes Teltow-Fläming und der
Notwendigkeit der Fortführung der verwaltungsinternen Lokalen
Koordinierungsstelle
(4-1903/14-LR)**

Der Kreistag nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 29

Schlussworte des Vorsitzenden des Kreistages und der Landrätin

Die Schlussworte der Landrätin und des Vorsitzenden des Kreistages liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, 20. Mai 2014

Christoph Schulze
Vorsitzender des Kreistages